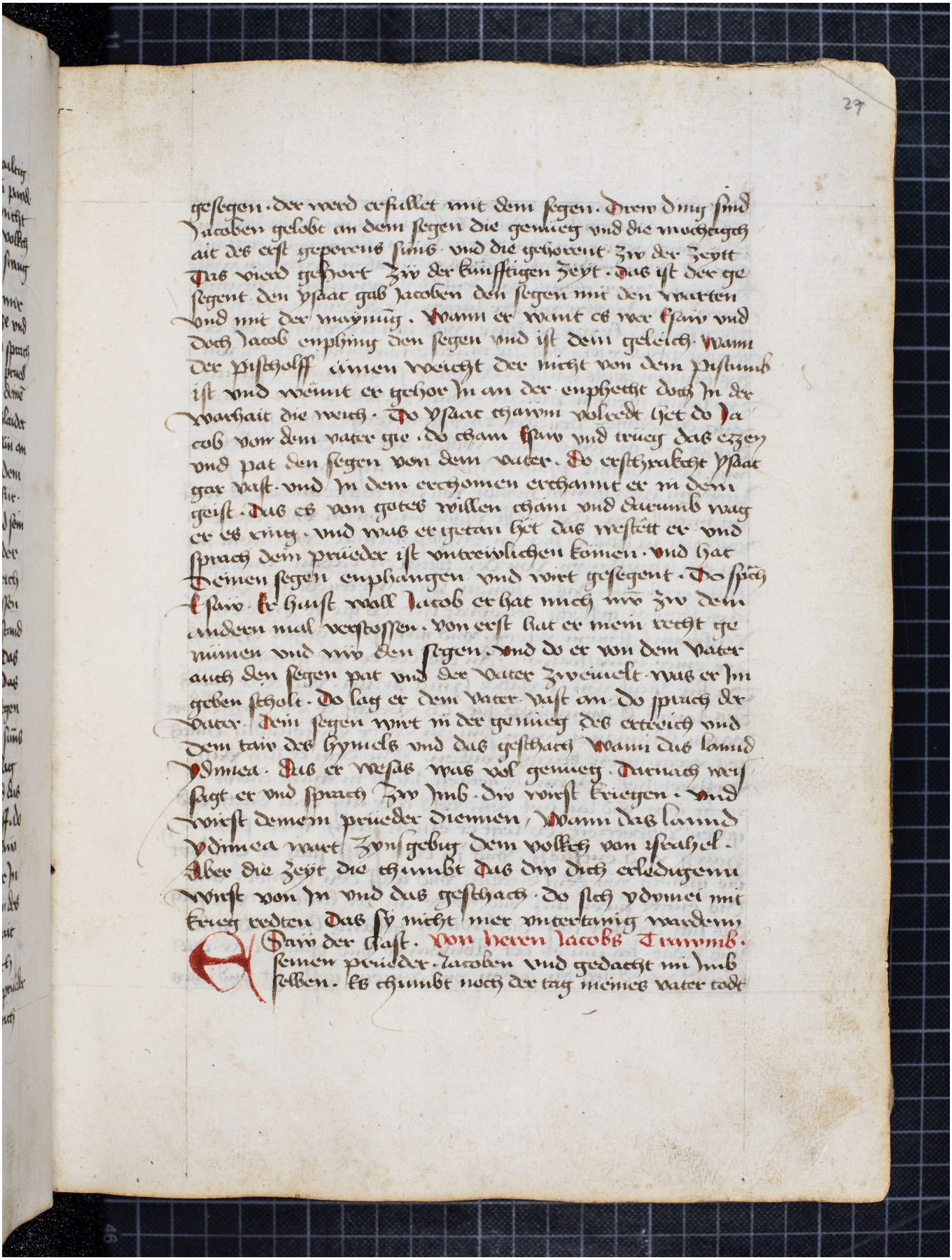
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gesegen. der werd erfullet mit dem segen. Drew ding sind
Jacoben gelobt an dem segen die genicht vnd die mechtigkeit
ait des erst geporenen sims vnd die gehorent zu der zeytt
Das vierd gehort zu der kunfftigen zeyt. Das ist der ge
segent den Ysaac gab Jacoben den segen mit den vnrechten
vnd mit der meynung. Wann er want es wer Esaw vnd
doch Jacob empfing den segen vnd ist dem gleich. Wann
der Pistholff einen verecht der nicht von dem Pistumb
ist vnd wennt er gehor jn an der empfetht doch jn der
warhait die weih. Do Ysaac tharm volendet het do Ja
cob vom dem vater gie. do cham Esaw vnd truog das ezzen
vnd pat den segen von dem vater. Do erschrakcht Ysaac
gar vast. vnd jn dem ercthomen erchannt er in dem
geist. Das es von gotes willen cham vnd durumb nag
er es ering. vnd was er getan het das restett er vnd
sprach dem prueder ist vntreiwlichen komen. vnd hat
deinen segen enphangen vnd wirt gesegent. Do spach
Esaw. Er hunst wall Jacob er hat mich nu zu dem
anderen mal verstossen. Von erst hat er mein recht ge
nimen vnd nu den segen. vnd do er von dem vater
auch den segen pat vnd der vater zuenuelt was er jm
geben scholt. do lag er dem vater vast an do sprach der
vater. Dein segen wirt in der genicht des ertreich vnd
dem tau des hymels vnd das gesthacht Wann das lannd
Edmica. Das er wesas was vol genicht. Durnach wer
sagt er vnd sprach zu jmb. Du wirst kriegen. vnd
wirst deinem prueder dienen, Wann das lannd
Edmica wart zonsgebut dem volkch von israhel.
Aber die zeyt die chumbt das du dich erledigest
Wirst von jn vnd das gesthacht. do stach Edomei mit
krieg tedten das sy nicht mer untertanig wardenn
Darum der chast. Von heren Jacobs Tummb.
Seinen prueder. Jacoben vnd gedacht mi jmb
selben. Es chumbt noch der tag meines vater todt